



„Markt der Möglichkeiten“  
im NFV-Ehrenamt



**Ausstellung**  
Projekt vom SC Winkum e.V.  
NFV-Kreis Cloppenburg

Projektteilnehmer: Ulla Willen, Peter Willen,  
Monika Albers  
Kreish Ehrenamtsbeauftragter:  
Hans Jürgen Hoffmann

## „Kinder stark machen“: Mini-Playback-Show in der F-Jugend des SC Winkum

Beginnen hat alles mit einer Suche nach gemeinsamen Aktivitäten der F-Jugend. Mit den Eltern und Geschwisterkindern haben wir einen Fahrradausflug geplant. Wir haben uns auch diverse Spiele für draußen ausgedacht. Tags zuvor schoss es mir durch den Kopf; was machen wir eigentlich, wenn es regnet?

Da fiel mir die Mini-Playback-Show ein, die ich aus dem Fernsehen kannte. Ich rief einige Kinder an, denen ich das wohl zutraute und die kamen dann auch zu mir. Ich habe jedem Kind einen Titel auf Kassette aufgenommen und quasi über Nacht haben sie das Lied auswendig gelernt. Und das ganz geheimnisvoll, ohne dass die Eltern es merkten. Der Auftritt am nächsten Tag war dann ein riesen Erfolg und kein Elternauge blieb trocken.

Im darauf folgenden Jahr wurden die Proben umfangreicher und bei einer Aufführung war damals auch unser damaliger Präsident zugegen, der dann sagte, das müssten auch noch mehr Leute sehen, und so haben wir uns zusammen entschlossen, zur Eröffnung unseres Sportfestes, am Freitagabend, eine Mini-Playback-Show zu veranstalten. Die Resonanz nach der ersten öffentlichen Show war sehr gut. Danach kamen alsbald Anfragen von anderen Vereinen. Nach Absprache mit den Eltern und den Kindern haben wir uns entschlossen, diesen Weg weiter zu gehen. Die Kinder hatten einen riesen Spaß an den Aufführungen und es meldeten sich immer mehr Kinder an.

Wir haben uns dann gesagt, wir nehmen nur Kinder an, die dem SC Winkum angehören. Der Sinn war, die Jungen stärker an den Verein zu binden und auch den Mädchen die Chance zu geben, sich im Verein aktiv zu etablieren. Wo aber ziehen wir die Grenzen, wo bleibt es eine Mini-Playback-Show? Denn aufhören wollte an und für sich



keines der Kinder. So stellte ich ein „ungeschriebenes Playback-Gesetz“ auf, das besagt: „Wer größer ist als der Moderator, der muss leider aufhören!“, da immer mehr jüngere Kinder angefragt haben.

In jedem Jahr haben wir ein neues Programm zusammengestellt. Die Kostüme wurden zum größten





## „Markt der Möglichkeiten“ im NFV-Ehrenamt



*Peter Willen (2.v.l.) ließ es sich nicht nehmen, in Wolfsburg dabei zu sein.*

Idealismus pur. Man war täglich immer ein bis zwei Stunden irgendwo beschäftigt. Wenn ein Auftritt am Wochenende anstand, dann wurde das Wochenende zum Playbackwochenende. Vor größeren Auftritten wurden sogar Urlaubstage geopfert. Viele Hände waren im Hintergrund aktiv, so dass wir immer eine Show fürs Ohr und fürs Auge präsentieren konnten.

Eintrittsgelder haben wir nie genommen, weil wir es allen Familien mit Kindern ermöglichen wollten, sich einen schönen Nachmittag zu machen, ohne sofort ins Portemonnaie greifen zu müssen. Wenn hinterher gespendet wurde, haben wir uns natürlich riesig gefreut. Von diesen Spenden floss ein kleiner Teil in Requisiten, der Rest wurde wieder komplett für die Kinder verwendet. Wir finanzierten von diesem Geld Ausflüge in Freizeitparks oder auch Wochenenden auf einem Ponyhof mit Übernachtung im Heu. Kinobesuche oder gemeinsames Pizzaessen standen ebenfalls auf dem Programm. Außerdem waren wir bei vielen Benefizveranstaltungen eingeladen wie z.B. „Hilfe für Klaus“ oder beim „Kleinen Stern“, eine Initiative für herz- und krebskranke Kinder, um nur zwei zu nennen. Wir traten stets unter dem Namen „Mini-Playback-Show des SC Winkum“ auf und so ergab es sich, dass der Verein durch Zeitungsberichte etc. im größeren Umkreis wesentlich bekannter wurde.

Besonders erwähnenswert ist, dass ich immer mehr Bestätigungen der Eltern, bzw. Lehrer erhalten habe, wie selbstsicher die Kinder in der Schule geworden sind. Das freie Sprechen vor dem Publikum fiel ihnen dann wesentlich leichter als anderen Kindern. Auch ist die Disziplin der Kinder bei den Auftritten besonders hervorzuheben. Das Vertrauen und der Respekt voneinander wurde großgeschrieben.

Ein Playback-Kind sagte einmal: „Wir sind eine große Familie.“  
Peter Willen (Leiter des Teams)



*Quellen: Auszug aus dem Konzept von Peter Willen (SC Winkum), NFV-Kreis Cloppenburg  
Weiterführende Informationen erwünscht?  
Bitte über die NFV-Geschäftsstelle, Frau Andrea Hoffmeister, Tel. 05105 - 75159*